

Prüfer/innen:



RD Dr. Frohne (PatR, GebrmR)

PAin Dr. Fuchsle (Standesrecht, PAO, BOPA, Sortenschutz)

PAss Dr. Schubert (ArbEG, DesignG)

PA Wachenhausen (PatR [VL-Klage, Ni-Klage, FTO], ZPO, CN-PatR, US-PatR)

VRiBPatG Friehe (Marke, ZPO, HGB, Ni-Klage)

Wie für Patentassessorprüfungen üblich haben an der Prüfung neben den 5 Prüflingen weitere PatentanwaltskandidatInnen als Zuschauer teilgenommen.

Die Prüfungsatmosphäre war angenehm. Die Fragen gingen im Wesentlichen nach der Sitzreihenfolge von links nach rechts oder rechts nach links. Fragen, die nach kurzer Bedenkzeit und ggf. weiterer Hilfestellung nicht beantwortet werden konnten, wurden an den Sitznachbarn/die Sitznachbarin weitergegeben. Teilweise wurden Fragen auch freigegeben.

Die Prüfung erfolgte in der oben angegebenen Prüferreihenfolge, wobei nach den Teilprüfungen jeweils zweier Prüfer jeweils eine kurze (ca. 15-20 minütige) Pause stattfand. Eine Mittagspause fand nicht statt.

VRiBPatG Friehe leitete die Prüfung und befragte die Prüflinge am Ende über die Themengebiete, die vorher noch nicht ausführlich behandelt wurden.

RD Dr. Frohne:

Was ist eine Entdeckung ? *in der Natur schon vorhanden*

Was ist eine Erfindung? *Anwendung der Entdeckung*

Was ist Technizität? *sich wandelnder Begriff; BGH – Rote Taube: Kenntnis der Entscheidung reicht; Technizität ist die Lehre vom planmäßigen Handeln unter Einsatz beherrschbarer Naturkräfte zur Erreichung eines kausal übersehbaren Erfolgs.*

§ 1 PatG techn. Erf. (Anforderung)

Erfordernis AT: §§ 34, 35 PatG (*Anmelder, Beschreibung, Antrag*)

weitere Anmeldungserfordernisse: *Geb. zahlen, ...*

Neuheit: § 3 I PatG, nach VÖ-SdT (§ 3 II PatG)

Gbm. Schutzfähigkeit

Wann Recherche beim Gbm? § 7 GebrMG

Besetzung bei PatR und GebmR? § 10 III GebrMG (*1 jur. Mitglied (Vorsitz), 2 techn. Mitglieder*)

Erfinderbenennung: PatG vs GebrM ?

Erfinderbenennung vs Erfindernennung? §§ 37, 63 PatG; § 8 PatV

Warum stehen Schiffe, Luft- und Landfahrzeuge in PatG und wo? (*Schutzschränke für Transit; § 11 Nr. 4, 5 PatG; Handelsverkehr soll ungehindert möglich sein*)

Wie kann das Prüfungsverfahren beendet werden? *Rücknahme der Anmeldung, Zurückweisung durch Beschluss wg. u.a. formelle Mängel, nicht patentfähig, ... s. § 45 I PatG [Rechtsfolge: § 48 PatG], Bescheidserwiderungsfrist (§ 45 II PatG) abgelaufen [Zurückweisungsbeschluss n. § 48 PatG], Nichtzahlung der Jahresgebühr*

Kann Prüfer Anmeldung einfach so zurückweisen? *Nein, Anmelder muss Möglichkeit gegeben werden sich zu äußern, s.a. Anspruch auf rechtliches Gehör (u.a. A. 103 GG)*

Mittel rechtliches Gehör sicherzustellen? *Anhörung (§ 46 PatG), Bescheidserwiderung*

Wann Anhörung? *Auf Antrag/ bei Sachdienlichkeit (§ 46 PatG)*

Rechtsmittel? *Beschwerde § 73 PatG*

Entscheidung? *Durch Beschlüsse § 47 PatG*

Muss Beschluss immer eine Begründung enthalten? *Nicht im Falle von § 47 I 3 PatG (positiv, nur ein Beteiligter)*

Teilung der Patentanmeldung mit Unterlagen (wie eingereicht), wo besteht Gefahr, wenn Patentanmeldung nach mehreren Änderungen kurz vor der Erteilung steht? § 39 PatG; *Gefahr, dass sofort Zurückweisungsbeschluss n. § 48 PatG erlassen wird, da Gegenstand der ursprünglichen*

Unterlagen bereits als nicht patentfähig gesehen wurde

Weiterbehandlung § 123a PatG

Was hat man für Möglichkeiten, wenn die Beschwerdefrist abgelaufen ist? Gbm-Abzweigung n. § 5 GebrMG; WE n. § 123 PatG

"von Zurückweisung zu Erteilung"

Antrag (Anspruchsfassung) für PANm zurückgewiesen von Prüfungsstelle.

Beschwerde eingereicht.

Abhilfe mgl., wenn Hauptantrag unverändert + erteilbaren Hilfsantrag? Nein,

wenn man eine schnelle Erteilung möchte, dann darf man nicht einen nicht-gewährbaren

Hauptantrag stellen, da keine Abhilfe möglich ist und die Sache dem BPatG vorzulegen ist (§ 73 III PatG)

Erlöschensgründe für Patent: Schutzdauerablauf (20 Jahre, § 16 PatG), § 20 PatG: fehlende Zahlung der Jahresgebühr, Verzicht; Einspruch (§ 59 PatG iVm § 21 PatG), Nichtigkeitsklage (§ 81 PatG iVm §§ 22, 21 PatG)

Widerrufsgründe: § 21 Nr. 1 bis 4 PatG

Wie kann man aus Patentanmeldung ein Gbm. erzeugen? Abzweigung (§ 5 GebrMG),

Prioritätsinanspruchnahme (§ 6 GebrMG)

Vorteile/Nachteile Abzw./Prio.? Wenn in Priojahr? Vorteil PrioIAN -> längere Laufzeit des Gbm.

Kann eine Verwendung durch Gbm. geschützt werden? Grundsätzlich nein, da Verwendung idR als Verfahren gesehen wird und diese vom Gbm-Schutz ausgeschlossen sind (§ 2 Nr. 3 GebrMG);

Ausnahme: Stoffbezogene Verwendungsansprüche (BGH-Entscheidung?)

Darf PA lügen/muss PA Wahrheit sagen? § 124 Wahrheitspflicht, ferner aus § 34 VII PatG

PAin Dr. Füchle:

Standesrecht

Antrag Zulassung zur Patentanwaltsschaft (Erfordernisse?)

Syndikuspatentanwalt (Rechte, Pflichten, Unterschied zu PA)

Was findet heute statt? *Kammersitzung*

Was macht PAK? *u.a. Fortbildung, Satzungskompetenz (BOPA), Zulassung, Herausgabe Mitteilung der PAs*

In was für Gesellschaftsformen können sich PAs organisieren? *GbR (§ 705 ff. BGB), PartG, PartGmbH, PatentanwaltsGmbH, PatentanwaltsAG, Limited, (andere EU-ausländ. Gesellschaftsformen) ...*

Vorteile von PartGmbH gegenüber GmbH? *Keine Bilanzierungspflicht bei PartGmbH; Angestellte und Konkurrenz können bei GmbH über Handelsregister Umsatz, Gewinn, Gesellschaftsvertrag, etc. einsehen*

Haftungssumme für beschränkt haftenden Gesellschaften? *2,5 Mio. € (§ 45a II PAO, § 52j II PAO)*

§ 44 PAO, § 12 III BOPA

Einzelanwalt-Pflichten wenn krank/ortsabwesend? *Allg. Vertreter bestellen (§ 46 PAO)*

Wenn nicht bestellt? *Bestellung vAw n. § 46 V PAO durch PAK*

Auftrag von Mdt., was jetzt? Was prüfen Sie? *weniger wichtig: Honorar § 675 BGB; wichtiger: widerstreitende Interessen § 39a IV PAO, § 5 BOPA*

Wann müssen Sie Mdt. Mitteilen, wenn Sie Auftrag nicht übernehmen können? *Unverzüglich*

Definition: Unverzüglich? *Ohne schuldhaftes Zögern (§ 121 I BGB)*

Was für Strafen bei Nichteinhaltung der Berufspflichten mgl.? *§ 96 PAO, im schlimmsten Fall strafrechtliche Konsequenzen (insbesondere wenn vors. widerstreitende Interessen vertreten wurden)*

PA hat für Anm. nationale Phase eingeleitet/EP-Patent validiert; widerstreitendes Interesse, wenn er nun Einspruch dagegen einlegen soll? *Einzelfallfrage, ggf. bei rein formalen Sachen kein wid. Interesse*

Sortenschutz

blaue Rose, die nach Veilchen riecht

Sortenbezeichnung – Viola

Ist dies mgl?!

Unterschied Markenschutz vs Sortenbezeichnung, insb. Unterscheidungskraft? *Marke dient als Herkunftshinweis von W/DL von bestimmten Unternehmen; Sortenbezeichnung dient zur Unterscheidung einer Sorte von anderen Sorten, grds. weniger strenge Anforderungen an UK als bei Marken (dort u.a. Prüfung abs. Schutzhindernisse...)*

Kann man Sorten durch Patent schützen? *GBK-EPA: ja (Brokkoli II, Tomate II), EU-Kommission: nein*

DPMA hat Pflanze Patentschutz verweigert. Beschwerde vor BPatG. Was muss BPatG tun? *Rechtsbeschwerde (§ 100 PatG) zulassen an BGH oder Vorlage an EuGH (A. 267 AEUV); BGH als letzte Instanz müsste dann vorlegen an EuGH; [GBK ist kein europäisches Gericht und kann/muss daher nicht an EuGH vorlegen]*

Wieso ist § 2a PatG im PatG? *Kommt aus der Biotech-RL*

Fallabwandlung: blaue Rose Nachbarn gezeigt, der züchtet gelbe Rose mit Veilchenduft auf Basis der blauen Rose. Was kann Mdt. tun? Er will es verbieten. *§ 10 II Nr. 2 SortSchutzG auch abgeleitete Sorten unter Schutz*

PAss Dr. Schubert:

ArbEG

Kurze Vorstellung des Prüfers. Beschäftigt sich insbesondere mit IP-Commercialisation.

Viele kurze Fälle, die auf BGH-Urteilen aufbauen. Kenntnis des Urteils und Benennung ist erwünscht.

Fall 1: AN erfindet ein verbessertes Verfahren um Folienschläuche herzustellen, indem Mikrowellen eingestrahlt werden. AN meldet Erfindung mdl. an AG. AG setzt das Verfahren sofort um, benutzt es und verkauft die derart hergestellten Folienschläuche. Dann meldet AN die Erfindung noch einmal ordnungsgemäß. AG nimmt in Anspruch (§ 6 ArbEG). AN will Vergütung. Kann er Vergütung fordern und wenn ja, ab wann?

Kann die Erfindung noch neu sein? *Prüfen, ob Erfindung durch in den Verkehr bringen des Erzeugnisses offenbart wurde für FM (nicht offenbart)*

BGH – Cromegal: Vergütung ab Benutzungsaufnahme, vor Patenterteilung (fraglich ob vor Erf.Meld. möglich); Risikoabschlag 50 %

§ 9 I ArbEG Vergütung erst nach IAN

§ 6 ArbEG IAN-Fiktion nach F: 4M

BGH – Abwasserbehandlung – Vergütung bereits mit Meldung und nicht erst nach Inanspruchnahme, da sonst AG 4 Monate weniger zahlen müsste; Diskussion, dass aus diesem Urteil wohl auch folgt, dass Vergütung bereits ab Benutzungsaufnahme, auch wenn diese vor Meldung;

In diesem Zusammenhang: Diskussion, ob Vergütungsanspruch, wenn Benutzungsaufnahme vor Meldung

Fall 2: AN Software entwickelt Codierung von Tonsignalen (mp3-Codierung), Software komprimiert Datenstrom auf nur vom menschlichen Gehör wahrnehmbare Teile des Frequenzspektrums, etc.; AG hat Lizenzen vergeben, AN will Vergütung (~ 1 Milliarde Lizenzeinnahmen).

Problem? Keine Software-als-solche-Patente; Aber: mgl. bei CIE, mp3-Komprimierungs-Verfahren ist CIE (prüfen)

Bei Anmeldung kam Schreiben von DPMA (kein Prüfungsbescheid). Was für eins denken sie? § 50 PatG Geheimpatent bei Staatsgeheimnissen

Gegenargument? *Bereits offenbart, da publiziert*

Wie ist Software geschützt? *Urheberrecht § 69b UrhG*

Wonach richtet sich die Erfindervergütung? §§ 9 II, 11, 12 ArbEG iVm VergütungsRiLi, *Erfindungswert, Miterfinderanteil, Anteilsfaktor, Vergütung=Erfindungswert*Anteilsfaktor (V=E*A)*

Warum? *Erfindungswert entspricht dem, was der AG einem freien Erfinder zahlen würde; Anteilfaktor ist der Abschlag der berücksichtigt, dass AN von AG unterstützt wurde bei Erfindung*

typische Anteilfaktoren? *10-15(20)%; bis zu max. 50% in Einzelfällen (darüber unrealistisch)*

Fall 3: AN scheidet aus, nach ein paar Jahren werden hohe Einnahmen generiert. AG will nichts zahlen, da AN nicht mehr Mitarbeiter ist. Rechtslage?

§ 26 ArbEG Vergütungspflicht besteht fort

§ 12 VI ArbEG Anpassung der Vergütung bei wesentlicher Änderung der Umstände

für AN direkte Klage mgl.

AN stirbt. Muss AG trotzdem zahlen und wenn ja an wen und warum? *§ 1922 BGB, § 15 I PatG, Zahlung an Erben; Erfindereigenschaft ist vererbbar*

Was hat sich im ArbEG geändert? *2009-Reform (Schriftformerfordernis iW durch Textform ersetzt, IAN-Fiktion, beschränkte IAN weggefallen, § 27 ArbEG zu Insolvenzrecht geändert, ...), 2002-Reform (Hochschulerfindungen § 42 ArbEG, anstatt freie Erfindung jetzt neg./pos. Publizität, proz. Beteiligung an Bruttoeinnahmen,...)*

Fall zu Schutzrechtskostenübernahme durch Unternehmen von Hochschule (BGH-Genveränderung) -> *AN (Prof.) hat Anspruch auf Bruttoeinnahmeanteil, da Schutzrechtskostenübernahme ein geldwerter Vorteil ist*

BGH-Scheinwerfereinstellgerät

BGH-Schwermetalloxidationskatalysator

AN-Schiedsstelle, was tut sie? Erlässt die Schiedsstelle Urteile? Wo geregelt? *§§ 34, 35 ArbEG*

Kostenreduzierung um 50-60% bei Kurbelwellen, AG produziert selbst, daraufhin senkt externer Lieferant Preis und AG bezieht erneut. Vergütungsanspruch für AN? *Schiedsstelle: ja, zwar wird Erfindung nicht benutzt, aber kausal Vorteil erlangt; andere Ansicht aber möglich, da ja keine direkte Benutzung der Erfindung*

DesignG

Was ist Design? *§ 1 Nr. 1 DesignG*

Schutzrechtsvoraussetzungen? *Schutzgegenstand, Neuheit, Eigenart, kein Schutzausschluss*

Neuheit? *§ 2 II DesignG*

Eigenart? *§ 2 III DesignG*

Wem steht Design zu? *§ 7 I, II DesignG, AG bei Dienstverhältnis*

AN-Anspruch auf Erfindernennung? *§ 10 DesignG Rechtsanspruch*

Unterschiede Erfinder vs Entwerfer? *Insb. Erfinderpersönlichkeitsrecht vs Entwerferrechte*

Fall: Schreibtischlampe, Lampenschirm, Erstoffbarung USA Fachmesse, 4-5 Monate her, Wettbewerber kopiert und vertreibt in D. Möglichkeiten?

Neuheitsschonfrist hilft nicht, da dann trotzdem Anmeldetag nach Veröffentlichung durch Wettbewerber

Ausstellungsprio. § 15 I Nr. 2 DesignG, F: 6 M

Abwandlung: kleine Möbelausstellung in Freising.

Nicht eingetragenes GGM; A. 1 I, 11 I GGV, da nun erste Veröffentlichung in EU; nur 3 Jahre Schutz und nur Nachahmungsschutz

Wo wird GGM angemeldet? *EUIPO*

Was für Schutzrechte gibt es für Designs? *GGM, neGGM, Design (HMA nicht besprochen....)*

www.kandidatentreff.de

PA Wachenhausen:

Mdt. produziert Maschinenbauteile für ein Auto. Insbesondere Schrauben mit speziellen Eigenschaften. Was ist zu tun? Welche Schutzrechte sind denkbar?

Einerseits Schutz für eigenen Vertrieb durch Patent, GebrM oder Design, andererseits überprüfen, ob bereits im Handel (--> FTO-Recherche)

Recherche: FTO, Wie führen Sie diese durch? *Datenbankrecherche (in Kraft befindliche Schutzrechte, auf Patentansprüche abzielen...)*

Es werden keine entgegenstehenden Schutzrechte gefunden. Was und wie berichten Sie das dem Mdt.? Wie sollte man FTO formulieren?

Auslegung von Patentansprüchen wie? § 14 PatG, A. 69 EPÜ+Protokoll dazu

BGH-Okklusionsvorrichtung

Wenn Mdt. Schutzrechtsverletzung durch Verfahren eines Dritten vermutet, was kann er tun? *Besichtigungs-/Auskunftsansprüche: § 242 BGB, § 140 c PatG, 28 USC 1782 (a) [setzt z.B. Mutter in D und Tochter in USA voraus]*

Mdt. vertreibt seine Schrauben. Berechtigungsanfrage an Mdt. von Drittem, F: 4 W für Beantwortung; Mdt. sieht keine VL durch seine Schrauben, da Dritter nur Schutzrecht (Gbm) für Kurbelwelle hat. Könnte es dennoch eine VL sein? *mittelbare Gbm-VL § 11 II GebrMG (s.a. § 10 I PatG) wesentliches Element der Erfindung? Hängt von Patentanspruch ab. Einzelfallfrage.*

Wie könnte Gbm durchgesetzt werden? *EV (§§ 935, 940 ZPO), Klage, Forumshopping / Fliegender Gerichtsstand (§ 32 ZPO)*

Ist Vorgehen aus Gbm zu empfehlen? *Schwierig, bis auf LG Hamburg keine EV; grds. ungeprüftes Schutzrecht -> Gefahr SE-Ansprüchen ausgesetzt zu sein, wenn es nicht rechtsbeständig ist.*

Was sind Voraussetzungen für EV? *Verfügungsgrund, Verfügungsanspruch § 936 ZPO iVm § 920 I ZPO*

Abmahnung (s. u.a. § 97 I UrhG)

dt. Patent, das in Kraft ist, soll durchgesetzt werden, daneben bestehen Gbm und erteiltes EP-Patent (Einspruchsfrist noch nicht abgelaufen). Mdt. will aus dt. Patent vorgehen. Probleme? *A. II § 8 IntPatÜG Doppelpatentierungsverbot, mit Ablauf Einspruchsfrist, spätestens nach rechtskräftigem Abschluss eines mgl. Einspruchsverfahrens wird dt. Patent unwirksam*

VL-Klage: § 139 PatG

Ablauf VL-Klage? Anforderungen nach der Einreichung? *Gebührenzahung (aber Zustellung grds. auch ohne Gebührenzahung mgl.; passiert in der Praxis selten bis gar nicht)*

Was passiert dann? *VL-Beklagter reicht Ni-Klage n. § 81 PatG ein und beantragt Aussetzung n. § 148 ZPO wg. Voregreiflichkeit*

Voraussetzungen für Aussetzung? § 148 ZPO, *hinreichende Wahrscheinlichkeit für Erfolg der*

Nichtigkeitsklage, setzt idR Neuheitsschädlichen SdT voraus

Möglichkeiten, wenn nicht ausgesetzt wurde und VL-Klage erfolgreich und später Ni-Klage?
Restitutionsklage n. § 580 Nr. 6 ZPO

Fall: Patent mit Anspruch:

"Verwendung eines Stahlbauteils unter Herstellungsverfahren als sicherheitsrelevantes Bauteil."
(verkapselter product-by-process claim)

Wie VL prüfen? *Auto kaufen und zerlegen.*

Wie Besichtigungsanspruch durchsetzen? § 140 c PatG, *Gericht ordnet an; Patentanwalt, Gerichtsvollzieher, Sachverständiger... (Geheimhaltungsinteresse des Wettbewerbers berücksichtigen)*

Chinesisches Unternehmen will eine erste Anmeldung für eine Erfindung über deutschen PA in Deutschland einreichen (Erfinder chinesisches Mitarbeiter) lassen. Probleme? *In nationalem Patentrecht in CN/USA gibt es Vorschriften, wonach die Erstanmeldung in CN/USA erfolgen muss.*

Jetzt CN und US-Erfinder machen gemeinsame Erfindung. Wo anmelden? *Problem, dass beide nationalen Rechte vorschreiben, dass die Anmeldung im Herkunftsland zu erfolgen hat. Abhilfe: export licenses. Schneller zu erhalten in USA (ca. 3 Tage) als in CN.*

Was passiert, wenn dennoch deutsche Patentanmeldung eingereicht wird? *Verstoß des CN-Unternehmens gegen nationales Recht, ggf. strafrechtliche Konsequenzen. Deutscher Patentanwalt haftet als Mittäter(?) ggf. auch.*

Fall: VL-Verfahren und Ni-Verfahren parallel. Angegriffene Ausführungsform ist eine Ottomaschine. Patentanspruch beansprucht Brennkraftmaschine. In der Beschreibung steht: Die Brennkraftmaschine ist eine Dieselmachine. Im VL-Verfahren argumentiert Patentinhaber, dass die Ottomaschine das Patent verletzen würde, da eine Brennkraftmaschine geschützt sei. Im Ni-Verfahren argumentiert er, dass es sich um eine Dieselmachine handeln würde. Probleme? *Widersprüchliche Argumentation, Patent ist eigenes Lexikon, ... BGH-Entscheidung, dass im Ni- und VL-Verfahren gleich auszulegen ist.*

Mdt. hatte Erfindung gemacht, entdeckt später, dass Bekannter sie angemeldet hat beim EPA (im EP-Register). Erteilungsbeschluss ist bereits da, aber Erteilung noch nicht veröffentlicht. Was kann er tun? *A. 61 EPÜ, R. 14 EPÜAO, § 8 PatG Vindikationsklage*

Probleme? *VÖ steht unmittelbar bevor. Man braucht zeitnah eine rechtshängige Klage*

Möglichkeiten? *Einreichen beim Verwaltungsgericht; sofortige Rechtshängigkeit(?)*

Fall: Hochtemperaturkeramik für Raketenantrieb erfunden, Probleme für Patentanmeldung?
Geheimpatent § 50 PatG

Mandant will anstatt dessen dann Gebrm. § 9 GebrMG

Anmeldung in den USA oder anderweitiges Ausland? *Problem, da Staatsgeheimnis -> § 52 PatG iVm § 93 StGB (Landesverrat)*

VRiBPatG Friche:

Brauer möchte eine Marke für ein Bier anmelden, dass besonders gelb und süffig ist und wie Öl die Kehle runterfließt. Die Marke soll "Öl" für Ware: Bier (Kl. 32) sein. Er will es insbesondere verwenden in den Bezeichnungen Hopfenöl, goldenes Öl, ... Probleme? *Absolute Eintragungshindernisse § 8 II Nr. 4 MarkenG wg. Täuschungsgefahr, da Öl bekannt ist*

Wie sieht es bei Unionsmarke aus (Öl heißt im schwedischen Bier)? *Sprachenregime beachten, abs. Eintragungshindernis n. A. 7 I c) GGV*

Was kann man machen? *Umwandlung in nationale Markenmeldung, Prioritätsanspruchnahme*

Beschluss von Beamten des höheren Diensts. Was kann man dagegen machen? *§ 66 PatG Beschwerde*

Was macht BPatG? *Rpflg. prüft Geb.-Zahlung, BPatG Zulässigkeit (§ 70 II MarkenG), u.a. Beschwerdefrist IM, Geb. in Beschwerdefrist (§§ 3 I, 6 I 1 PatKostG)*

Wenn Frist zur Zahlung der Beschwerdegebühr verpasst? *Beschwerde gilt als nicht erhoben § 6 II PatKostG*

Anhörung beim DPMA, mdl. Verhandlung beim BPatG

Zudem Diskussion, wie Vorgehen aus Marke (eventuell schon bei Herrn Wachenhausen): eV schwer, da meist keine Eilbedürftigkeit nachweisbar (?)

Was tragen die Richter vor Gericht? *Robe mit Besatz in stahlblau (Samt)*

Und PA? *Robe mit Besatz in stahlblau (Seide/Kunststofffaser)*

Wie wird entschieden? *durch Beschluss*

Wie erhält Beteiligter Beschluss? *Verkündung und § 79 MarkenG*

Zustellung erfolgt wie? *§ 94 II MarkenG iVm §§ 166 ff. ZPO*

Mdt. hat inzwischen keinen festen Wohnsitz mehr und trinkt die Reste seines "Hopfenöls" gegenüber der Kanzlei des PA im Park. Wie ist Zustellung mgl.? *§ 177 ZPO am Ort, wo er angetroffen wird*

Zustellung in die Kanzlei? *Gegen Empfangsbekanntnis (EB) § 174 ZPO*

Urteilszustellung? *durch Gericht*

Einstweilige Verfügung (Vor.)

Was ist Glaubhaftmachung? *Überwiegende Wahrscheinlichkeit, § 294 ZPO*

EV-Zustellung? *durch Partei 922 II ZPO, § 929 ZPO (F: 1 M); sowohl an mgl. Vertreter und Gegner zustellen, da sonst Gefahr dass nicht wirksam zugestellt wurde*

§§ 924, 926 ZPO

Einzelanwalt hat EB bekommen und nicht unterschrieben; das EB setzte eine Frist. -> ohne EB gilt Schriftsatz als nicht zugestellt und Frist wird nicht verpasst, aber es besteht die Gefahr, dass zukünftig nur noch Zustellung per Posturkunde erfolgt

Fristen im Ni-Verfahren, wie lange dauert es?

§ 81 PatG zulässig

§ 82 I PatG Widerspruch

§§ 3 I, 6 I 2 PatKostG: F: 3M n. vorl. Streitwertfestsetzung n. § 63 I GKG (BGH-Kontaktplatte); 4,5xGebühr

Begründung/Erwiderung Patentinhaber wollen 4-6 Monate. Wie viel kriegen sie? Bei Frau Friehe grds. 2 Monate, andere Richter ggf. 3 Monate

Replikfrist

HGB

VL-Urteil erstritten, nichtgezahlte Lizenzgeb. 8000 € zu erhalten; Firma: Müller's goldenes Öl; Aber Müller ist Pleite. Dritter kauft Unternehmen und führt Unternehmen als "Müller's goldenes Öl: Inhaber A. Meier" fort. Was passiert? § 25 I HGB

notarieller Vertrag, dass keine Schuldübernahme, möglich? § 25 II HGB Ausschluss, wenn ins HR eingetragen (ggf. § 15 II HGB beachten)

Viel Erfolg

